

Kanadische Songwriterin zeigt auf ihrem zweiten Album Darling Of The Afterglow Mut zur künstlerischen Weiterentwicklung

Schenkt man dem Zitat von Jimi Hendrix Glauben, »dass man Phantasie braucht, um die Realität klarer sehen zu können«, unterstreicht Songwriterin Lydia Ainsworth diese Weisheit auf ihrem zweiten Album ›Darling Of The Afterglow‹ mit Nachdruck. Reich an Gefühl und imaginären Bildern, gibt das Nachfolgealbum zu ihrem Juno-Award nominierten Debut ›Right From Real‹ von 2014 tiefe Einblicke in ihr Seelenleben, die von Ainsworth auf Großbildleinwand projiziert und mit Pop-Klassizismen vertont werden, in denen klassische Elemente auf außerweltliche Synthie Sounds und schräge Gothic R&B-Einflüsse treffen.

Für Lydia Ainsworth stellt diese Entwicklung einen Quantensprung in Sachen Selbstvertrauen seit der Veröffentlichung ihres Debuts dar. Auf ›Darling Of The Afterglow‹ treffen kristalline Harmonien auf bedrohlich anschwellende Rhythmen wie in ihrem Song ›The Road‹, bietet ›Ricochet‹ üppigen Ohrwurm Pop, während ›WLCM‹ entrückte Morgenstunden-Stimmung einfängt. Mit einer ungeheuer wandlungsfähigen Stimme gesegnet, wirft sich Ainsworth hier in jede Zeile und jeden Ton, ganz getreu einer Songzeile aus ›Afterglow‹: »To play safe is not to play at all«. Ein Musterbeispiel, mit wie viel Genuss Lydia Ainsworth auf dem neuen Album ihre Komfortzone hinter sich lässt, ist das eindringliche Cover von Chris Isaaks ›Wicked Game‹.

Für den Albumtitel stand die Art Deco Statue »Nuestra Señora Reina de Los Angeles (Queen of the Angels) Pate, die in Echo Park, einem Bezirk vom Los Angeles unweit von Lydia Ainsworths Wohnung, steht. »Als ich in LA verzweifelt auf der Suche nach Anschluss war (Ainsworth stammt ursprünglich aus Toronto), tröstete mich diese Statue bei meinen abendlichen Spaziergängen um den See irgendwie. Sie lieferte mir die Inspiration zum Text dieses Songs – beinahe so, als würde sie ihn mir vorsingen.«

Verbreitet die Nachricht: Darling Of The Afterglow ist ein mutiges und wundervolles Album einer Stimme geworden, die es verdient hat, gehört zu werden.

<u>lydiaainsworth.com</u> facebook.com/lydmusic

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: kj.de // tickets@kj.de